

Anlage 1: Strukturvoraussetzungen für Krankenhäuser

zum Rahmenvertrag gemäß § 137f i.V.m. § 137g SGB V über die stationäre Versorgung im Rahmen des strukturierten Behandlungsprogramms (DMP) zur Verbesserung der Qualität der Versorgung von Patienten Typ-2-Diabetikern - zwischen den Verbänden der GKV Niedersachsen und der NKG, in Kraft ab 01.07.2017, in der Fassung vom 01.01.2020

| Fachliche Voraussetzungen des ärztlichen Personals |
|---|
| Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form gewählt, es sind jedoch immer gleichrangig alle Geschlechter gemeint. |
| Ärztliches Personal |
| Beschäftigung von |
| <ul style="list-style-type: none">- mindestens einem diabetologisch qualifizierten Facharzt für Innere Medizin oder Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte, Ärzte ohne Gebietsbezeichnung in Vollzeitbeschäftigung oder entsprechende Anzahl Teilzeitstellenund- umfangreiche theoretische Kenntnisse und mehrjährige praktische Erfahrungen des Arztes in der Diabetologie,- mindestens zweijährige überwiegend diabetologische Tätigkeit in einer Diabetologischen Schwerpunktpraxis oder in verantwortlicher Stellung im Krankenhaus (z. B. Oberarzt einer diabetologisch spezialisierten Fachabteilung oder Rehabilitationsklinik) oder- Schwerpunktbezeichnung Endokrinologie und Diabetologie oder- Zusätzliche Weiterbildung Diabetologie (gemäß Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Niedersachsen)und- Behandlung im <u>Krankenhaus</u> von jährlich mindestens 100 Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2und- Sicherstellung der Versorgung bei Urlaub und Krankheit- Möglichkeit zur konsiliarischen Einbeziehung folgender Facharztgruppen:<ul style="list-style-type: none">- Kardiologen- Nephrologen- Augenärzte- Neurologen- Radiologen- Interventionelle Angiologen- Bei Sonderspezialisierung auf diabetische FüÙe ferner die Möglichkeit der konsiliarischen Einbeziehung eines Gefäßchirurgen |

Nichtärztliches Personal

- Mindestens ein Diabetesberater DDG und Diabetesassistent (DDG/ KVN) in Vollzeitbeschäftigung bzw. entsprechende Teilzeitstellen
- Mindestens einmal jährliche Teilnahme des nicht-ärztlichen Fachpersonals an diabetes-spezifische Fortbildungen
- In der Diabetesbehandlung erfahrenes Personal ist vorhanden
- Bei der stationären Behandlung ist die Versorgung durch einen medizinischen Fußpfleger mit DDG-Qualifikation bzw. entsprechender Qualifikation sichergestellt
- Bei der stationären Behandlung von erwachsenen Patienten mit Diabetes Typ 2 ist die Versorgung durch einen Psychologen sichergestellt
- Möglichkeit der konsiliarischen Einbeziehung folgender Berufsgruppen:
 - Diätassistenten
 - Psychologen
 - Orthopädieschuhmacher
 - Medizinische Fußpfleger (möglichst mit Zusatzqualifikation zum Podologen)

Apparative Ausstattung, Kooperation

Apparative Ausstattung

Das Krankenhaus verfügt über folgende erforderliche diagnostische und therapeutische Verfahren:

- Blutdruckmessung (gem. den internationalen Empfehlungen)¹
- EKG, Belastungs-EKG², Langzeit-EKG
- Thermosensibilitätsprüfungen
- Möglichkeit zur Basisdiagnostik der Polyneuropathie (mind. Stimmgabel, Reflexhammer, Monofilament)
- Möglichkeit zur neurologischen Basisdiagnostik
- Möglichkeit zur angiologischen Basisdiagnostik
- Möglichkeit zur Bestimmung des Knöchel-Arm-Index (u. a. Doppler-Sonde 8-10 MHz)
- 24-Stunden-Blutdruckmessung (nach nationalen und internationalen Qualitätsstandards)
- Endoskopie
- Röntgen
- Echokardiographie
- Eine qualitätskontrollierte Methode zur Blutzucker- und HbA1c-Messung, mit verfügbarer Labormethode zur nass-chemischen Blutglukosebestimmung, vorrangig im venösen Plasma
- Doppler-Untersuchung
- Microalbuminurie-Diagnostik

¹ Qualitätsstandards gemäß den Empfehlungen in den Tragenden Gründen zum Beschluss der Änderung der DMP-A-RL vom 21.01.2016: Änderung der Anlage 1 (DMP Diabetes mellitus Typ 2) und Änderung der Anlage 8 (Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2 – Dokumentation).

² Es gelten die Voraussetzungen der Leitlinien Ergometrie von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie.

- Urinstatus
- Aceton-Bestimmung/ Urin u./ o. Atemluft
- OGT, verlängerter OGT
- Arginin-Bestimmung/ Plasma
- v. Glucose-Toleranzbestimmungen
- C-Peptid-Bestimmung/ Serum/ Plasma/ Urin
- Insulin-Bestimmung/ Serum/ Plasma
- Proinsulin-Bestimmung/ Serum/ Plasma
- Verbandswagen zur Grundversorgung diabetischer FüÙe
- Adäquate Räumlichkeiten zur Behandlung des diabetischen Fußsyndroms
- Auf der Diabetesstation und im Schulungsraum müssen sofort verfügbare Methoden zur Blutglukosebestimmung vorhanden sein, verschiedene Methoden und Materialien müssen für die Patienten verfügbar sein.

Zusammenarbeit

- Sicherstellung der Zusammenarbeit mit den einweisenden niedergelassenen Ärzten sowie koordinierenden Ärzten
- Zusammenarbeit mit den entsprechend qualifizierten Fachdisziplinen und -berufen:
 - Augenarzt, Nephrologe, Neurologe
 - Angiologe, interventioneller Radiologe, Chirurg, Gefäßchirurg, Kardiologe
 - Gynäkologie/ Arzt für Geburtshilfe
 - Orthopädieschuhmacher